



Familienausstellung verlängert – Besucherzahlen 2017 – Veranstaltungen im Januar und Februar 2018

Verlängert: Die Kinderburg – Auf den Spuren von Rittern und Salondamen

Auf Grund des großen Interesses wird die Ausstellung „Die Kinderburg“ auch weiterhin gezeigt. Erstmals konzipierte das Museum Burg Posterstein eine Ausstellung, die sich gezielt an Kinder und Familien richtet. Auf interaktive Art und Weise und als kurze Antworten auf von Kindern gestellte Fragen erfahren die Besucher Wissenswertes aus dem Leben von Rittern und Salondamen. Man kann sich verkleiden, Rittern beim Anlegen ihrer Rüstung zuschauen und einen Blick ins „Heymlich Gemach“, die ritterliche Toilette werfen. Wie gut das Angebot ankam, lässt sich deutlich in den Besucherzahlen des Museums ablesen:

2017 konnte das Museum wieder rund 20.000 Besucher vor Ort begrüßen. 18,5 Prozent davon waren Familien mit Kindern – doppelt so viele wie in anderen Jahren. Darüber hinaus besuchten rund 1800 Kinder die Burg gemeinsam mit ihrem Kindergarten, ihrer Schule oder feierten mit den Burggespenstern Posti und Stein Geburtstag.

Im Internet steigt das Interesse für die Arbeit des Museums rasant. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zugriffszahlen auf die Website 2017 mehr als verdoppelt. Auch über die sozialen Medien erreichte das Museum mehr Menschen als im Vorjahr. Über Instagram möchten derzeit rund 4000 Menschen mit Burg Posterstein in Kontakt bleiben, über Twitter rund 2500 und über Facebook knapp 1000.

Die Weihnachtskrippenausstellung „Krippen für Groß und Klein – Weihnachtsausstellung auf Burg Posterstein“ ist nur noch bis Sonntag, 7. Januar 2018, zu sehen.

Achtung: Bis 28. Februar 2018 gelten unsere Winteröffnungszeiten! Das Museum öffnet Dienstag–Freitag 10–16 Uhr und Wochenende/Feiertags 10–17 Uhr.

Ausstellungen und Veranstaltungen im Januar und Februar:



Verlängert bis 31. März 2018

Die Kinderburg: Auf den Spuren von Rittern und Salondamen

Wie schwer ist ein Kettenhemd? Wie lebten Kinder im Mittelalter? Was durften Prinzessinnen um 1800? Erstmals zeigt das Museum Burg Posterstein eine Ausstellung für Kinder und Familien. In verschiedenen interaktiven Stationen geht es durch die mittelalterliche Burg und auf spielerische Art und Weise werden von Kindern gestellte Fragen beantwortet. In einfachen Sätzen geht es um die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner – vom Mittelalter bis in die Zeit der Salondamen. Als Film oder Hörspiel und an Hand von Stationen zum Ausprobieren lernen die Kinder etwas über das Leben in vergangenen Zeiten.



5. Februar – 23. Februar 2018

Winterferien auf Burg Posterstein: Wie lebten Burgbewohner im Winter?

Zieht euch warm an: In einer Rätseljagd und mit einer kleinen Schatzsucher-Prüfung laden euch die Postersteiner Burggespenster Posti und Stein dazu ein, herauszufinden, wie es sich im Winter auf einer Burg wohnte. Kleine Schatzsucherprüfungen finden immer mittwochs, jeweils 10.30 Uhr und 14.30 Uhr statt. Die Rätseljagd kann in den Öffnungszeiten des Museums jederzeit selbstständig absolviert werden.

Ausblick: März 2018



18. März – 27. Mai 2018

London Urban Sketches – Urbane Skizzen von London – Fotografie von Frank Rüdiger

Der Geraer Fotograf Frank Rüdiger liebt Großbritannien. Seit dem Fall der Mauer zieht es ihn zwei bis drei Mal im Jahr auf die Insel. In seinen Bildern hält er alltägliche Situationen und ungewöhnliche Blickwinkel fest. Die Ausstellung zeigt kleinformatige, bearbeitete Drucke Londoner Straßenzüge aus den vergangenen Jahren. – Frank Rüdiger bezeichnet sie selbst als urbane Skizzen. In Zeiten des Brexit erhalten sie eine fesselnde Aktualität.

Der Künstler Frank Rüdiger

Frank Rüdiger studierte 1984-1987 Museologie in Leipzig und betreute 1989 bis 1991 die Sammlung Fotografie im Museum für Angewandte Kunst Gera. 1989/90 besuchte er die Spezialschule für Fotografie an der Landesschule für Kultur Rudolstadt und ist seit 1991 freiberuflich als Fotograf, Publizist und Kurator tätig. Als Fotograf, Autor, Co-Autor oder Herausgeber wirkte er an über 70 Publikationen und Buchprojekten mit.

Im Begleitprogramm der Ausstellung liest Frank Rüdiger aus seinem Buch Cockney, Cookies, Camden Market – [Un]Gewöhnliches aus London.

Termine:

18. März, 15 Uhr: Feierliche Ausstellungseröffnung – Frank Rüdiger im Gespräch mit Museumsdirektor Klaus Hofmann.

29. April, 15 Uhr: Buchlesung: Frank Rüdiger liest aus seinem Buch Cockney, Cookies, Camden Market – [Un]Gewöhnliches aus London.

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedeley" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr. Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!

